

# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaren-Handel und -Fabrikation**  
**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel**

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

**Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.**

Herausgegeben

von

**CARL HOFMANN**

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat

Berlin W 9, Potsdamer Strasse 134

Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin

Fernsprecher Berlin Amt VI, Nr. 787

Erscheint  
 Jeden Sonntag u. Donnerstag  
 Schluß Donnerstag und Montag  
 Abend  
 Bei der Post bestellt und ab-  
 genommen oder durch Buch-  
 handel bezogen:  
 vierteljährlich 1 M.  
 (im Ausland mit Post-Zuschlag)  
 Von der Exp. d. Bl. direkt unter  
 Streifband, — In- und Ausland:  
 vierteljährlich 3 M. 50 Pf.  
 Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Preise der Anzeigen  
 Die Petitzeile von 3 mm Höhe,  
 50 mm (1/4-Seite) breit 40 Pfg.  
 Umschlag 50 bis 60 Pfg.  
 6mal in 1 Jahr 10 pCt. weniger  
 18 " " " 20 " "  
 26 " " " 30 " "  
 52 " " " 40 " "  
 104 " " " 50 " "  
 Für Annahme und freie Zu-  
 sendung der frei eingehenden  
 Zeichen-Briefe hat Besteller  
 der Anzeige 1 M. zu zahlen  
 Stellengesuche zu halbem Preise  
 Vorausbezahlung a. d. Verleger.  
 Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und seiner Zweigvereine: Papier-Verein Rheinland-Westfalen und Mitteldeutscher Papier-Industrie-Verein  
 Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten  
 Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen  
 Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft  
 Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten  
 Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ der freien Vereinigung Berliner Buchdruckerei-Besitzer  
 Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergroßhändler. Organ des Schutzverbands für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin  
 Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine

Nr. 7

Berlin, Sonntag, 22. Januar 1905

XXX. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Be-  
 stellungen zum Preise von 1 M. für das Vierteljahr (im Aus-  
 land mit Post-Zuschlag) an. Bezug unter Streifband kostet für  
 In- und Ausland 3 M. 50 Pf. das Vierteljahr.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

|                            |                                   |
|----------------------------|-----------------------------------|
| Belgien 1 Frank 87 cts.    | Norwegen 1 Krone 47 öre           |
| Bulgarien 2 Frank 30 cts.  | Oesterr.-Ungarn 1 Krone 40 Heller |
| Dänemark 1 Krone 1 Oere    | Rumänien 2 Frank 55 centimes      |
| Ägypten 130 Milliems       | Rußland 80 Kopeken                |
| Italien 2 Lira 49 centimes | Schweden 1 Kr. 38 öre             |
| Luxemburg 1 Mark 52 Pf.    | Schweiz 1 Frank 90 centimes       |
| den Niederlanden 95 cents  | Serbien 1 Frank 95 cts.           |

und beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 13 Piaster in Silber.

Deutsche Postämter nehmen auch Bestellungen auf einen Monat  
 (für 34 Pf.) oder auf zwei Monate (für 67 Pf.) entgegen.

| I N H A L T  |   |
|--|---|
| Papier- und Schreibwaren-Handel und -Fabrikation                   | Manila-Papier (Schiedspruch) . . . . . 234  |
| Papiermacher-Berufsgenossenschaft . . . . . 225                    | Handelskammer-Berichte 1904 . . . . . 236   |
| Amsterdamer Papiermarkt . . . . . 225                              | Sträflicher Bankerott, Verkauf unzüchtiger<br>Abbildungen . . . . . 238   |
| Neujahrs-Bettelei . . . . . 225                                    | Kopierpapierrollen - Anfeucht - Vorrichtung,<br>Gummihaut - Pantograph, Verhütung des<br>Beschmutzens der Gegendruckwalze durch<br>abtropfende Farbe an Schablonendruck-<br>maschinen, Ausziehbarer Halter für Blei-<br>stifte und dergl. (D. Erf.) . . . . . 240 |
| Lüftung der Ausblasegruben von Zellstoff-<br>kochern . . . . . 226 | Geschäfts-Nachrichten . . . . . 248   |
| Pünktliche Lieferung . . . . . 226                                 | Deutsche Reichs Patente . . . . . 250   |
| Neue Besteuerung der Fabrikanten? . . . . . 227                    | Turnen der Angestellten . . . . . 252   |
| Technische Beamte in Papierfabriken . . . . . 227                  | Schlüpfrige Postkarten, Beleidigung . . . . . 254   |
| Englische Geschäftskalender u. Tagebücher . . . . . 228            | Zoll auf Drucksachen in Brasilien . . . . . 256   |
| Papierwaren-Verkauf in einem Kaiserl.<br>Postamt . . . . . 228     | Warenzeichen . . . . . 258  |
| Probenschau . . . . . 229  | Märkte . . . . . 260  |
| Buchgewerbe:   | Briefkasten . . . . . 262   |
| Muster in Buch- und Steindruckereien . . . . . 230                 |   |
| Berichte aus Typographisch. Gesellschaften . . . . . 230           |   |
| Akzidenz- und Buchschmuck, Eingänge . . . . . 231                  |   |
| Kalenderschau, <i>Büchertisch</i> . . . . . 232                    |   |

Eine Beilage von E. & C. Pasquay, Wassenheim (Elsaß)

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft

Diejenigen Genossenschaftsmitglieder, welche mit der Ein-  
 sendung der Lohnnachweisung für das Jahr 1904 noch im Rück-  
 stande sind, ersuchen wir hierdurch die Nachweisung umgehend,  
 spätestens aber bis 12. Februar d. Js., gemäß § 99 Abs. 2 des  
 Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes an den Vorstand ihrer  
 Sektion einzureichen, da andernfalls die schätzungsweise Lohn-  
 festsetzung durch die Sektion erfolgen müßte. Gegen die  
 schätzungsweise Lohnfestsetzung ist nach § 102 Abs. 3 des  
 genannten Gesetzes eine Beschwerde nicht zulässig, selbst  
 wenn die von der Sektion festgesetzte Lohnsumme die Summe  
 der tatsächlich verausgabten Löhne wesentlich übersteigt.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß diejenigen  
 Mitglieder, welche die Lohnnachweisung innerhalb der gesetz-  
 lichen Frist nicht einreichen, gemäß § 147 des Gesetzes in eine  
 Ordnungsstrafe bis zu 300 M. genommen werden können.

Mainz, 16. Januar 1905

Der Vorstand  
 der Papiermacher-Berufsgenossenschaft  
 Albert Niethammer, Vorsitzender

### Amsterdamer Papiermarkt

Mitte Januar

Hier haben sämtliche Papierpreise steigende Richtung. Das Haupt-  
 erzeugnis der holländischen Papierindustrie, Strohappap, ist sehr be-  
 deutend gestiegen, und die Nachfrage dafür ist sehr groß. Die Fabriken  
 behaupten, daß sie kein oder zu wenig Stroh erhalten können, weshalb  
 sie gezwungen wurden, ihre Preise nach und nach um etwa 10 pCt.  
 zu erhöhen. Diese bedeutende Erhöhung brachte dem Großhandel  
 manche Schwierigkeiten. Namentlich im Ausfuhrverkehr ist es un-  
 gemein schwer, eine Erhöhung nach der andern durchzuführen, im

Dieser Nummer liegen Titelblatt und alphabetisches Inhaltsverzeichnis für das 2. Halbjahr 1904 bei

Inland sind die Abnehmer besser über die Geschäftslage unterrichtet.  
 Ob diese Erhöhung von langer Dauer sein wird, bezweifelt man all-  
 gemein. Jetzt trägt die Zeit der neuen Jahresschlüsse für Strohappap  
 viel dazu bei, daß die Preise hoch und fest bleiben. Auch die anderen  
 Papiere, welche hier in Holland erzeugt werden, sind im Preise ge-  
 stiegen, aber man ist auch darüber sehr im Zweifel, ob diese Erhöhung  
 noch lange vorhalten wird.

Merkwürdigerweise stellen im Gegensatz zu den allgemeinen Er-  
 höhungen einige Fabriken stets niedrigere Preise, obgleich auch diese  
 Firmen doch ebensogut wie alle anderen von der Verteuerung der  
 Rohstoffe betroffen sind. Ω

### Neujahrs-Bettelei

Von einer Berliner Papiergroßhandlung erhielten wir  
 mehrere Briefe aus Galizien und Rußland, worin Angestellte  
 ihrer Kunden die Großhandlung zu Neujahr beglückwünschten  
 und daran mehr oder weniger deutlich die Bitte knüpften, die  
 Glückwünschenden mit einer Geldsumme zu bedenken.

In folgendem Briefe tritt die Bettelei am unverhülltesten  
 zu Tage.

Bialystok, Rußland, den 22. Dezember 1904

Herrn . . . . . in Berlin

Wir gratulieren bestens zum neuen Jahre und erlauben uns zu-  
 gleich an die in der Geschäftswelt zu gewährende Provisions-Ver-  
 gütung nach Ihrem gefl. Gutachten Sie höflichst zu erinnern.  
 In der angenehmen Hoffnung, daß Sie uns Ihre Coulantheit an-  
 gedeihen lassen werden, versichere Sie noch auch ferner für Ihre Artikel  
 mit besonderem Interesse zu hegen und bitte Sie diese Provision uns  
 durch uns. Cheff zu kommen zu lassen.

Wir empfehlen uns Ihnen und zeichnen

Hochachtend

Josef Sklar

P. Pa. J. S. Siam. S. Smurlowski. J. Reznik.  
 Ssemenoff. Iwanoff.